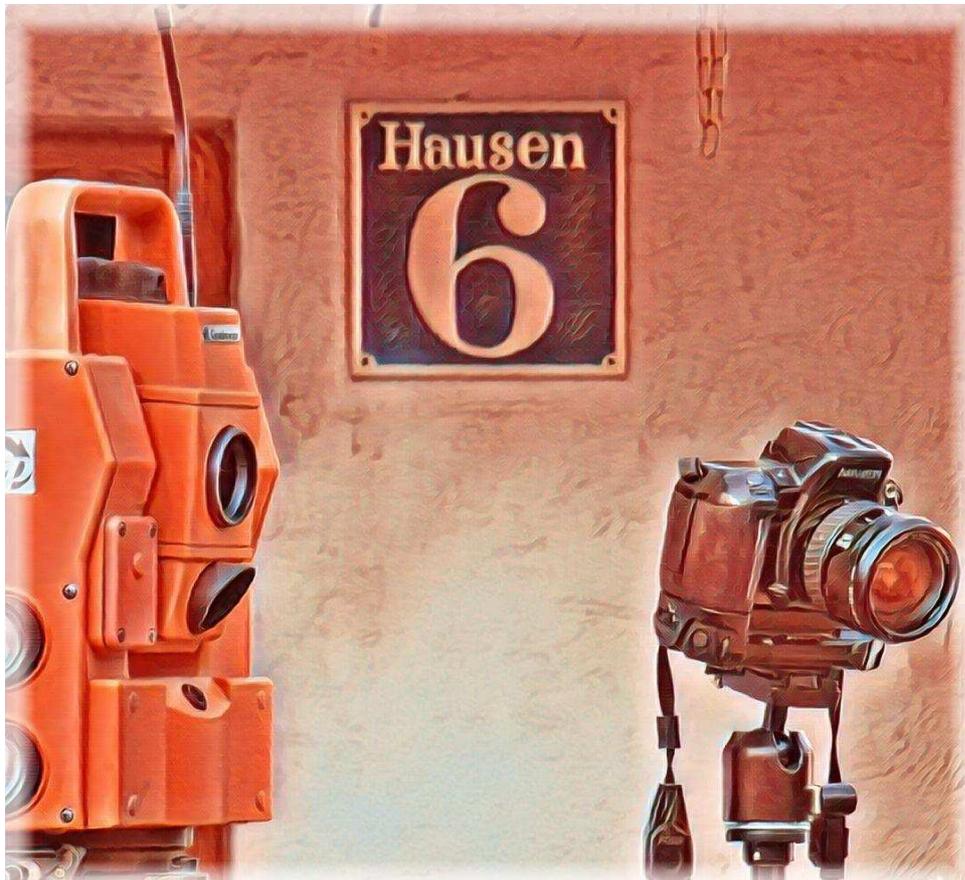




**SingulArch Grabungen**

**Grabungsbericht  
Kirchheim, M: Hausen 6, G-2015/16  
M-2015-1831-2  
Gemeinde, Gemarkung Kirchheim b. M. – Flnr. 1003**



**Finanzierung:  
Hiltmair GmbH & Co. Bauträger KG**

**Autor: Stefan Biermeier M.A.**

Stefan Biermeier & Axel Kowalski GbR SingulArch Grabungen  
Hübnerstr. 17 · 80637 München  
Tel. +49(0)89 12023966 · Fax +49(0)89 12023967  
[www.singularch.com](http://www.singularch.com)

# 1. Vorbemerkungen

Im Herbst 2015 erhielt Fa. SingulArch von der Hiltmair GmbH & Co. Bauträger KG den Auftrag, das Grundstück Hausen 6 archäologisch zu untersuchen. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) und die Untere Denkmalschutzbehörde hatten die Maßnahme aufgrund der Lage im Bereich der dichten Fundlandschaft zwischen Aschheim und Kirchheim beauftragt (Abb. 1).



Abb. 1 Lage des Grundstückes (gelb) mit umliegenden Bodendenkmälern (Denkmalatlas Bayern, Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2016).

Das Grundstück befindet sich inmitten des Altortes von Hausen. Straßenseitig ist in der historischen Karte des 19. Jahrhunderts ein (Holz-)Gebäude verzeichnet (Abb. 2).

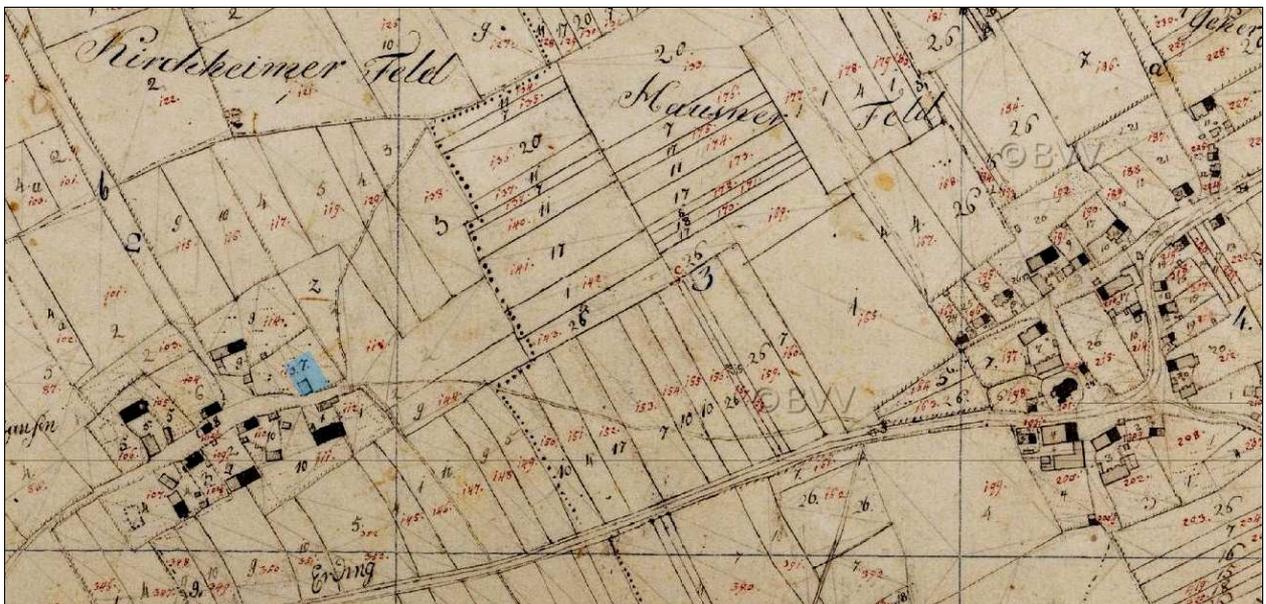


Abb. 2 Parzellenkarte des 19. Jahrhunderts (© Bayerische Vermessungsverwaltung 2016).

Das 800 m<sup>2</sup> große Grundstück Hausen 6 besaß vor Maßnahmenbeginn einen vorderen und hinteren Gartenteil. Bebaut war es mit einem unterkellerten Einfamilienhaus aus den 1960er Jahren mit angeschlossener Doppelgarage (Abb. 3). In der Südwestecke stand eine Fertigarage.



Abb. 3 Der Baubestand vor Grabungsbeginn gegen NNW.

Mitte November bis Anfang Dezember 2015 wurde das Gros der Gartenteile nördlich und südlich der Bebauung und der Bereich der abgebrochenen, östlichen Garagenhälfte archäologisch untersucht (vgl. Abb. 37 links). Ende Februar bis Anfang März 2016 – nachdem das Haus abgerissen war – folgten die Areale unter der Grundstückszufahrt und den übrigen nicht unterkellerten Gebäudeteilen.

Da man im Zuge der Baumaßnahmen der 1960er Jahre anfallendes Aushubmaterial nicht abfuhr, sondern im Grundstück verteilte, war der archäologische Befund – abgesehen von tiefgründigen Störungen durch Keller und Leitungsgräben – flächig erhalten. Aufgrund der Lage im Altort war dichter Siedlungsbefund des frühen Mittelalters bis in die jüngste Neuzeit hinein zu untersuchen (Abb. 4).



Abb. 4 Dichter Siedlungsbefund im Altort von Hausen.

Dank einer Hofgrablege und eines Grubenhauses ist eine Besiedlung seit der Zeit um 700 n. Chr. belegbar.

## 2. Lage, Topographie, Geologie

Das etwa 800 m<sup>2</sup> große Grabungsareal befindet sich inmitten zahlreicher eingetragener Bodendenkmäler (Abb. 2).

Die hohe Fundstellendichte zwischen Aschheim und Kirchheim ist einerseits der starken Bautätigkeit geschuldet. Andererseits zeichnet sich die Gegend durch ihre Siedlungsgunst mit einstmals niedrigem Grundwasserstand (heute bei ca. 5-6 m unter Urgelände) und der Lage an einem Ausläufer des Erdinger Mooses aus (Abb. 5).

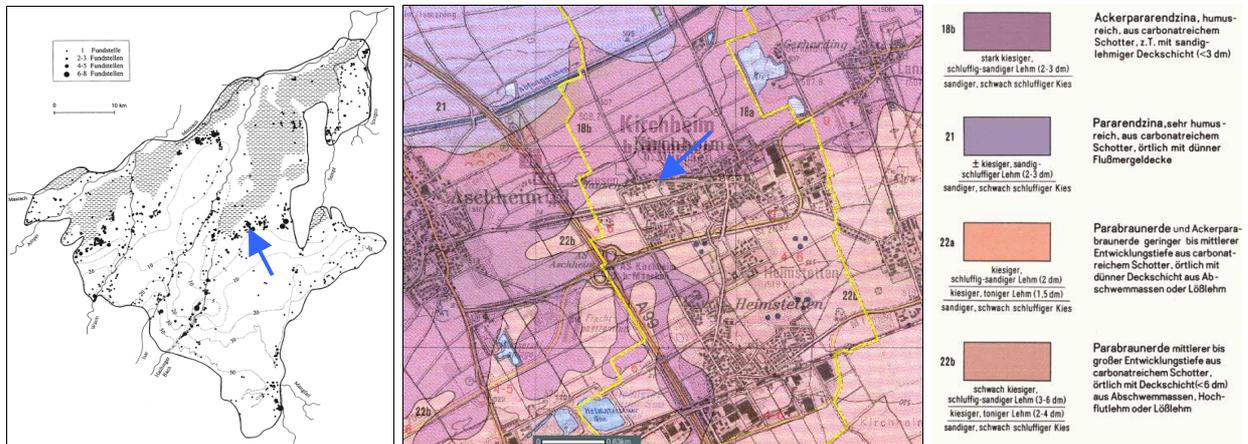


Abb. 5 Links: vorgeschichtliche Fundstellen der Münchener Schotterebene (Schezik 2001, Abb. 14). Rechts: Bodenkarte (© GeoFachdatenAtlas; Bayerisches Landesamt für Umwelt).

## 3. Oberbodenabtrag, Maschineneinsatz

Die Erdarbeiten wurden von Herrn Hiltmair Junior mit einem 7t Yanmar-Kompaktbagger mit 1,6 m breiter, schwenkbarer Humusschaufel durchgeführt, mit dessen Hilfe – aufgrund der beengten Verhältnisse teilweise mit einem Greifer – auch Arbeitsgruben für die Profilanlage gegraben wurden (Abb. 6 links).



Abb. 6 Links: Yanmar-Kompaktbagger. Mitte: Greifer. Rechts: CAT-Kettenbagger.

Im Zuge des Abtiefens der Baugrube im Februar 2016 wurden Teilbereiche auch mit einem CAT 324D Kettenbagger mit schwenkbarem, 1,6 m breitem Grabenraumlöffel von Fa. Schindlbeck abgezogen.

Anfallendes Material wurde – teilweise nach einer Zwischenlagerung auf einer Miete – mit Traktoren und LKWs abgefahren.

## 4. Grabungsdauer, Grabungsmannschaft

Die archäologische Untersuchung erfolgte an 18 Arbeitstagen zwischen dem 12.11.2015 und dem 04.03.2016 (Abb. 7).

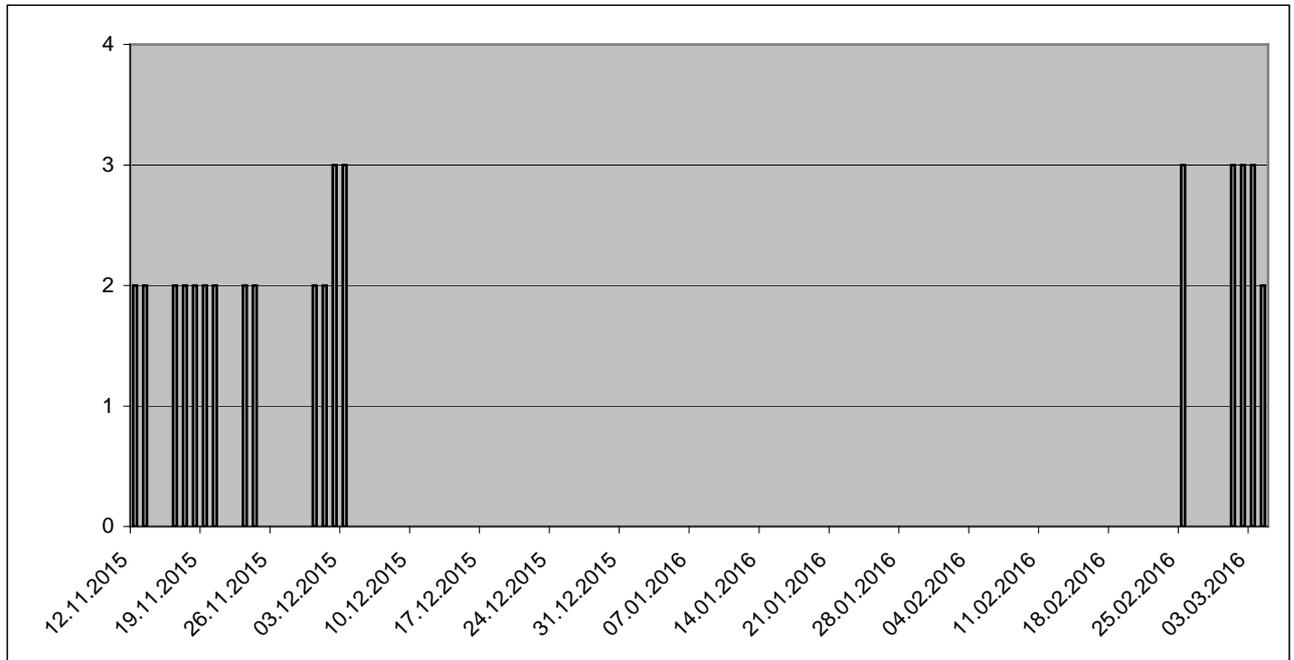


Abb. 7 Übersicht über Grabungstage und Personalstärke.

Wegen der hohen Befunddichte war es meist nur möglich einen Befund nach dem Anderen zu bearbeiten (vgl. Abb. 37). Daher waren stets nur zwei oder drei Archäologen vor Ort.

Die wissenschaftliche Grabungsleitung hatte Stefan Biermeier inne. Axel Kowalski oblag die technische Leitung. Als Fachkräfte arbeiteten Herr Ratko Krvavac M.A., Herr Nils Determeyer und Herr Adolf Dransfeld. Innerhalb der Grabungsdokumentation sind die Mitarbeiter anhand ihrer Initialen aufgeführt (z.B. als Finder, Zeichner, Bildautor etc.).



Abb. 8 Personal der Grabung (von links nach rechts):  
Biermeier (SB), Dransfeld (AD), Krvavac (RK), Determeyer (ND), Kowalski (AK).

Der Erdbau erfolgte in Eigenleistung durch Herrn Hiltmair Junior, der für Flächenerweiterung und zur Anlage von Arbeitsgruben auf Abruf bereit stand.

## 5. Grabungstechnik und Dokumentation

Alle Befundbeschreibungen und Listen (Fotos, Tagebuch, Zeichenblattlisten, Fundlisten etc.) wurden mit der Software SingulArch auf Netbooks und Pocket-PCs erfasst (Abb. 9).<sup>1</sup>

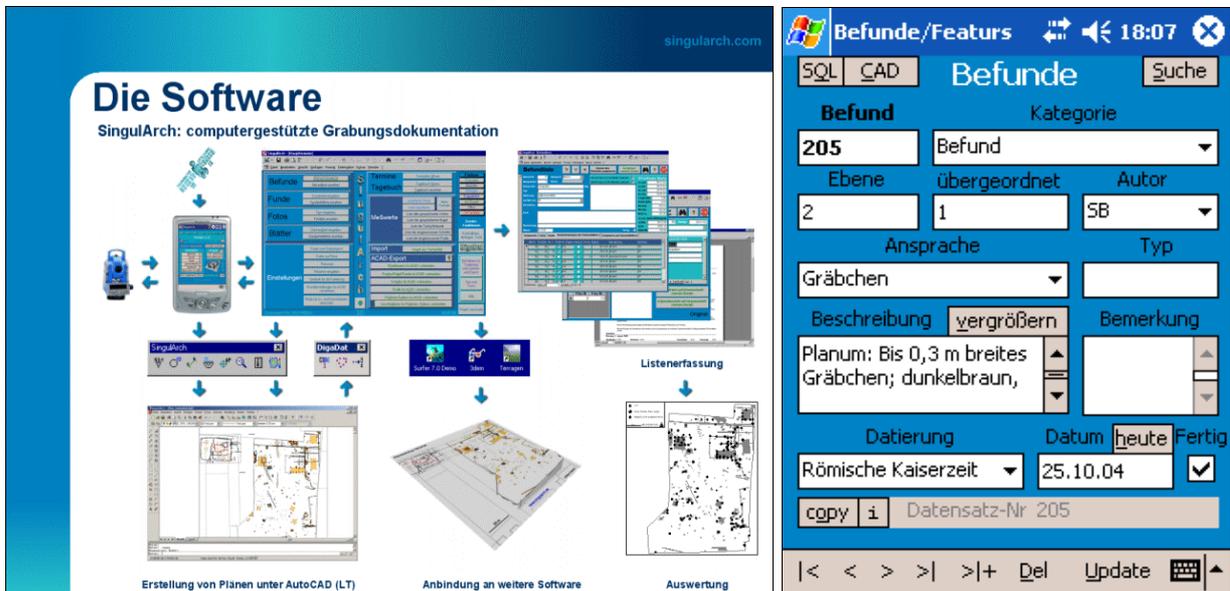


Abb. 9 Grabungsdokumentation mit der Software SingulArch und SingulArch-Pocket.

Die gesamte beschreibende Dokumentation liegt digital (als Datenbank, PDF-, ASCII-Dateien) und analog in Form von Ausdrucken der Dokumentation bei (Abb. 10).

Befundliste		Fundzettelliste																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
<p><b>Befundliste</b></p> <p>SingulArch</p> <p>Kirchheim, M.; Hausen 6, G-2015/16 M-2015-1831-2</p> <p><b>Befund 24</b></p> <p>Kategorie: Befund      übergeordnet 1      Ebene: 3      Fertig <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Ansprache: Pfosten      Typ: Hochmittelalter</p> <p>Parzelle(n): GmG, Kirchheim b. München; Flur: 1003</p> <p>Fazit: Planum 1: oval; unklare Überschneidung mit Bef. 25 (NS 0,45 m; WO 0,4 m); verwaschene Ränder; mittel- bis dunkelbraun, humos-kiesig. Liegt im leicht rotglässigen Kies. 24.11.15 SB Anlage des Profils: 20 cm unter Planum hoch- bis spätmittelalterliche Bodenscherbe gefunden. Da die Arbeitsebene nicht tief genug ist, wird das Profil nicht fertig angelegt. 01.12.15 SB Profil AB: Beschreibung s. Bef. 24, da unklar, ob ein oder zwei Befunde. Fazit: kleiner Pfosten. Bef. 25 ist in großer Pfosten. Die Scherbe vom 24.11. stammt sehr wahrscheinlich aus Bef. 25 (wird im Fundformular geändert, da zunächst unter Bef. 24 verwaltert).</p> <p>Koordinaten: x von: 4481101.53    y von: 5337706.29    x bis: 4481102.44    y bis: 5337707.20 Länge (NS): 0.91    Länge (WO): 0.91    Niv max: 509.79    Niv UK: 509.26 verfasst von: SB    Datum: 13.11.2015</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>FZ-Nr.</th> <th>Pos.</th> <th>Datierung</th> <th>Funde</th> <th>Anzahl</th> <th>Fundgruppe</th> <th>Datum</th> <th>Bearb.</th> <th>Bemerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>23</td> <td></td> <td></td> <td>Hoch- bis spätmittelalterl. Bodenscherbe mit Wandansatz: 20 cm unter Planum.</td> <td>1</td> <td>Keramik</td> <td>24.11.2015</td> <td>AD</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Anlage des Profils / Schicht: 1</td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Digital</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pos.</th> <th>Film/Foto</th> <th>Verbleib</th> <th>Hauptmotiv</th> <th>Objektart/-detail</th> <th>Tafel</th> <th>Blickr.</th> <th>Brennw.</th> <th>Bearb.</th> <th>Datum</th> <th>Fehlch.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1/5</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Planum 1</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>ONO</td> <td></td> <td>SB</td> <td>12.11.2015</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1/8</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Planum 1</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>SSO</td> <td></td> <td>SB</td> <td>12.11.2015</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1/113</td> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Profil AB</td> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>SSW</td> <td></td> <td>SB</td> <td>01.12.2015</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Dia</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pos.</th> <th>Film/Foto</th> <th>Verbleib</th> <th>Hauptmotiv</th> <th>Objektart/-detail</th> <th>Tafel</th> <th>Blickr.</th> <th>Brennw.</th> <th>Bearb.</th> <th>Datum</th> <th>Fehlch.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1/28</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Planum 1</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>ONO</td> <td></td> <td>SB</td> <td>12.11.2015</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>1/31</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Planum 1</td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td>SSO</td> <td></td> <td>SB</td> <td>12.11.2015</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>4/2</td> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Profil AB</td> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>SSW</td> <td></td> <td>SB</td> <td>01.12.2015</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Handzeichnungen auf dem Zeichenblatt:</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ZB-Nr</th> <th>Pos.</th> <th>M. I.</th> <th>Profil/-detail</th> <th>Planum/-N</th> <th>Bemerkung</th> <th>Datum</th> <th>Zeichner</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8</td> <td>20</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>AB</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td>01.12.2015</td> <td>SB</td> </tr> </tbody> </table>		FZ-Nr.	Pos.	Datierung	Funde	Anzahl	Fundgruppe	Datum	Bearb.	Bemerkung	23			Hoch- bis spätmittelalterl. Bodenscherbe mit Wandansatz: 20 cm unter Planum.	1	Keramik	24.11.2015	AD	gewaschen und getrocknet	gehört an: Anlage des Profils / Schicht: 1					Kiste: 1			Flur-Nr: 1003	Pos.	Film/Foto	Verbleib	Hauptmotiv	Objektart/-detail	Tafel	Blickr.	Brennw.	Bearb.	Datum	Fehlch.	1/5		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	ONO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>	1/8		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	SSO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>	1/113		<input checked="" type="checkbox"/>	Profil AB		<input checked="" type="checkbox"/>	SSW		SB	01.12.2015	<input type="checkbox"/>	Pos.	Film/Foto	Verbleib	Hauptmotiv	Objektart/-detail	Tafel	Blickr.	Brennw.	Bearb.	Datum	Fehlch.	1/28		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	ONO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>	1/31		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	SSO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>	4/2		<input checked="" type="checkbox"/>	Profil AB		<input checked="" type="checkbox"/>	SSW		SB	01.12.2015	<input type="checkbox"/>	ZB-Nr	Pos.	M. I.	Profil/-detail	Planum/-N	Bemerkung	Datum	Zeichner	8	20	<input checked="" type="checkbox"/>	AB	<input type="checkbox"/>		01.12.2015	SB	<p><b>Fundzettelliste</b></p> <p>SingulArch      nach Fundzettelnummer sortiert</p> <p>Kirchheim, M.; Hausen 6, G-2015/16      M-2015-1831-2 Landkreis: München      Gemeinde: Kirchheim b. München      Gemarkung: Kirchheim b. München</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>FZ-Nr.</th> <th>Befund</th> <th>Pos.</th> <th>Datierung</th> <th>Funde</th> <th>Anzahl</th> <th>Fundgruppe</th> <th>Datum</th> <th>Bearb.</th> <th>Reinigung/Bemerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>19</td> <td></td> <td>16/17. Jh.</td> <td></td> <td>Hilfswa., innen glatte Wandscherbe; am ONO-Rand</td> <td>1</td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td></td> <td>13/16. Jh.</td> <td></td> <td>Randscherbe (Grazwan, Kommenz); nahe am ONO-Rand</td> <td>1</td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>13.-17./18. Jh.</td> <td></td> <td>Rand-, Wand-, Bildschichten (Grazwan, glasierte); aus ONO-Teil</td> <td></td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>32</td> <td></td> <td>Schlacke</td> <td>1</td> <td>Schlacke</td> <td>13.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td>33</td> <td></td> <td>Spätmittelalterl. Wandscherbe (Grazwan)</td> <td>1</td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>AK</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Anlage des 1. Planums</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td></td> <td>34</td> <td></td> <td>Schlacke</td> <td>1</td> <td>Schlacke</td> <td>13.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td></td> <td>35</td> <td></td> <td>Wandscherben (Grazwan mit Salzfarn); locker auf Planum aufliegend</td> <td>5</td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8</td> <td></td> <td>45</td> <td></td> <td>13.-17./18. Jh. Rand-, Wandscherben (Planum, glasierte); locker auf Planum aufliegend</td> <td>4</td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>AK</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 2</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>9</td> <td></td> <td>45</td> <td></td> <td>Vierkantiger Nagelkopf</td> <td>1</td> <td>Eisen</td> <td>13.11.2015</td> <td>AK</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 2</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td></td> <td>45</td> <td></td> <td>15./16. Jh. Rand-, Wand-, Bildschichten (met?) Gefäß mit Leistenrand (Grazwan, glasierte); locker auf Planum aufliegend</td> <td>5</td> <td>Keramik</td> <td>13.11.2015</td> <td>AK</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 3</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>11</td> <td></td> <td>64</td> <td></td> <td>Hochmittelalterl. Randscherbe eines beschnittenen Gefäßes mit nicht anabgewegtem Rand (unpassend)</td> <td>2</td> <td>Keramik</td> <td>16.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Restbefundnahme / Schicht: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12</td> <td></td> <td>49</td> <td></td> <td>Rippe Rind(?) beim Übersteigen des Planums im Zuge der Anlage des Profils auf Planum 1 entdeckt.</td> <td>1</td> <td>Vertikales</td> <td>16.11.2015</td> <td>AK</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>13</td> <td></td> <td>32</td> <td></td> <td>große Schlacke</td> <td>1</td> <td>Schlacke</td> <td>17.11.2015</td> <td>AK</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Anlage des Profils AB / Schicht: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>14</td> <td></td> <td>32</td> <td></td> <td>Planum 1, Caput Utharis Rind(?)</td> <td>2</td> <td>Vertikales</td> <td>17.11.2015</td> <td>SB</td> <td>gewaschen und getrocknet</td> </tr> <tr> <td colspan="4">gehört an: Restbefundnahme / Schicht: 1</td> <td></td> <td>Flur-Nr: 1003</td> <td></td> <td></td> <td>Kiste: 5</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Montag, 29. August 2016      Seite 1 von 6</p>		FZ-Nr.	Befund	Pos.	Datierung	Funde	Anzahl	Fundgruppe	Datum	Bearb.	Reinigung/Bemerkung	19		16/17. Jh.		Hilfswa., innen glatte Wandscherbe; am ONO-Rand	1	Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		2		13/16. Jh.		Randscherbe (Grazwan, Kommenz); nahe am ONO-Rand	1	Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		3		13.-17./18. Jh.		Rand-, Wand-, Bildschichten (Grazwan, glasierte); aus ONO-Teil		Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		4		32		Schlacke	1	Schlacke	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3		5		33		Spätmittelalterl. Wandscherbe (Grazwan)	1	Keramik	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet	gehört an: Anlage des 1. Planums					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		6		34		Schlacke	1	Schlacke	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3		7		35		Wandscherben (Grazwan mit Salzfarn); locker auf Planum aufliegend	5	Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		8		45		13.-17./18. Jh. Rand-, Wandscherben (Planum, glasierte); locker auf Planum aufliegend	4	Keramik	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 2					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		9		45		Vierkantiger Nagelkopf	1	Eisen	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 2					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3		10		45		15./16. Jh. Rand-, Wand-, Bildschichten (met?) Gefäß mit Leistenrand (Grazwan, glasierte); locker auf Planum aufliegend	5	Keramik	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 3					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		11		64		Hochmittelalterl. Randscherbe eines beschnittenen Gefäßes mit nicht anabgewegtem Rand (unpassend)	2	Keramik	16.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Restbefundnahme / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1		12		49		Rippe Rind(?) beim Übersteigen des Planums im Zuge der Anlage des Profils auf Planum 1 entdeckt.	1	Vertikales	16.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet	gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 5		13		32		große Schlacke	1	Schlacke	17.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet	gehört an: Anlage des Profils AB / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3		14		32		Planum 1, Caput Utharis Rind(?)	2	Vertikales	17.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet	gehört an: Restbefundnahme / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 5	
FZ-Nr.	Pos.	Datierung	Funde	Anzahl	Fundgruppe	Datum	Bearb.	Bemerkung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
23			Hoch- bis spätmittelalterl. Bodenscherbe mit Wandansatz: 20 cm unter Planum.	1	Keramik	24.11.2015	AD	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
gehört an: Anlage des Profils / Schicht: 1					Kiste: 1			Flur-Nr: 1003																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
Pos.	Film/Foto	Verbleib	Hauptmotiv	Objektart/-detail	Tafel	Blickr.	Brennw.	Bearb.	Datum	Fehlch.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1/5		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	ONO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1/8		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	SSO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1/113		<input checked="" type="checkbox"/>	Profil AB		<input checked="" type="checkbox"/>	SSW		SB	01.12.2015	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
Pos.	Film/Foto	Verbleib	Hauptmotiv	Objektart/-detail	Tafel	Blickr.	Brennw.	Bearb.	Datum	Fehlch.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1/28		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	ONO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1/31		<input type="checkbox"/>	Planum 1		<input type="checkbox"/>	SSO		SB	12.11.2015	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
4/2		<input checked="" type="checkbox"/>	Profil AB		<input checked="" type="checkbox"/>	SSW		SB	01.12.2015	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
ZB-Nr	Pos.	M. I.	Profil/-detail	Planum/-N	Bemerkung	Datum	Zeichner																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
8	20	<input checked="" type="checkbox"/>	AB	<input type="checkbox"/>		01.12.2015	SB																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
FZ-Nr.	Befund	Pos.	Datierung	Funde	Anzahl	Fundgruppe	Datum	Bearb.	Reinigung/Bemerkung																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
19		16/17. Jh.		Hilfswa., innen glatte Wandscherbe; am ONO-Rand	1	Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
2		13/16. Jh.		Randscherbe (Grazwan, Kommenz); nahe am ONO-Rand	1	Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
3		13.-17./18. Jh.		Rand-, Wand-, Bildschichten (Grazwan, glasierte); aus ONO-Teil		Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
4		32		Schlacke	1	Schlacke	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
5		33		Spätmittelalterl. Wandscherbe (Grazwan)	1	Keramik	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Anlage des 1. Planums					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
6		34		Schlacke	1	Schlacke	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
7		35		Wandscherben (Grazwan mit Salzfarn); locker auf Planum aufliegend	5	Keramik	13.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
8		45		13.-17./18. Jh. Rand-, Wandscherben (Planum, glasierte); locker auf Planum aufliegend	4	Keramik	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 2					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
9		45		Vierkantiger Nagelkopf	1	Eisen	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 2					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
10		45		15./16. Jh. Rand-, Wand-, Bildschichten (met?) Gefäß mit Leistenrand (Grazwan, glasierte); locker auf Planum aufliegend	5	Keramik	13.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 3					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
11		64		Hochmittelalterl. Randscherbe eines beschnittenen Gefäßes mit nicht anabgewegtem Rand (unpassend)	2	Keramik	16.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Restbefundnahme / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
12		49		Rippe Rind(?) beim Übersteigen des Planums im Zuge der Anlage des Profils auf Planum 1 entdeckt.	1	Vertikales	16.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Planum / Planum: 1 / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
13		32		große Schlacke	1	Schlacke	17.11.2015	AK	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Anlage des Profils AB / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 3																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
14		32		Planum 1, Caput Utharis Rind(?)	2	Vertikales	17.11.2015	SB	gewaschen und getrocknet																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
gehört an: Restbefundnahme / Schicht: 1					Flur-Nr: 1003			Kiste: 5																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																

Abb. 10 Datenbankauszüge: Links: Befundbogen. Rechts: Fundliste.

<sup>1</sup> Infos unter <http://www.singularch.com>.

Die Vermessung wurde mit einer Totalstation Geodimeter 600 DR mit automatischer Zielverfolgung durchgeführt (Abb. 11 links). Die Kartierung der rund 3500 codierten Messwerte erfolgte mit der Software SingulArch in Bricscad V11. Als Festpunkte für die Vermessung wurden im Gelände identifizierbare Messnägel an der Straße und Gebäudeecken verwendet (Abb. 11 rechts). Ingenieurbüro Nusko hatte dankenswerterweise einen Bestandsplan übermittelt. Als Höhenanschluss diente der Nivellementpunkt an der Ostgiebelseite des Anwesens Hausen 5 (511,303 m ü NN).



Code	rechts	hoch	Höhe
FP-1000	4481093.33	5337676.65	510.69
FP-1001	4481085.99	5337690.85	510.62
FP-1002	4481086.18	5337680.7	0
FP-1003	4481070.48	5337674.27	0
FP-1004	4481082.44	5337689.59	0
FP-1005	4481069.03	5337699.23	0
FP-1006	4481094.8	5337717.95	0
AP-2001	4481069.31	5337661.56	510.44
AP-2002	4481096.28	5337667.62	510.7
AP-2003	4481097.82	5337670	510.66
AP-2004	4481115.79	5337673.17	510.85
AP-2005	4481147.15	5337682.06	511.02
AP-2006	4481173.02	5337688.83	511.07
AP-2007	4481092.18	5337674.93	510.65
AP-2008	4481069.1	5337711.43	510.49

Abb. 11 Links: Fest- (FP) und Anschlusspunkte (AP) der Grabung.  
Rechts: Aufmaß mittels Totalstation.

Der CAD-Plan liegt der Dokumentation im Maßstab 1:200 als Ausdruck und digital als DWG-, DXF-, und PDF-Datei bei (Abb. 12).

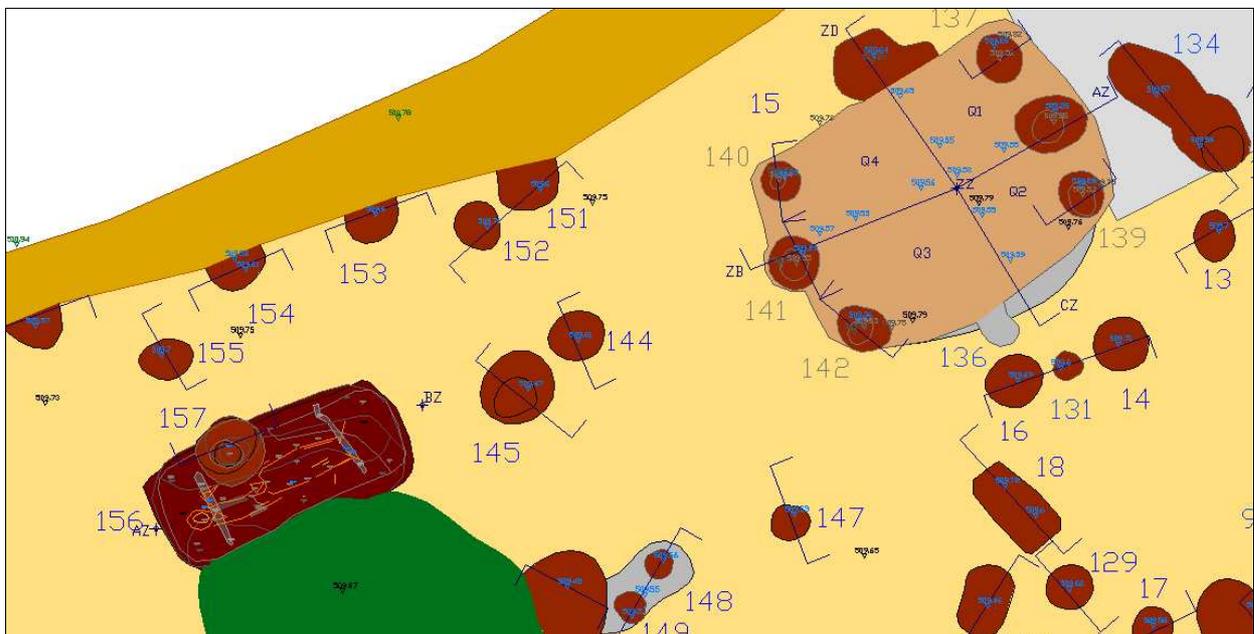


Abb. 12 Ausschnitt des Gesamtplanes.

Die zeichnerische Dokumentation umfasst 15 Blätter mit rund 200 Einzelzeichnungen. Von Befundprofilen wurden kolorierte Zeichnungen im M. 1:20 angefertigt. Für die Zeichnung des Grabes wurde der Maßstab 1:10 gewählt (Abb. 13).

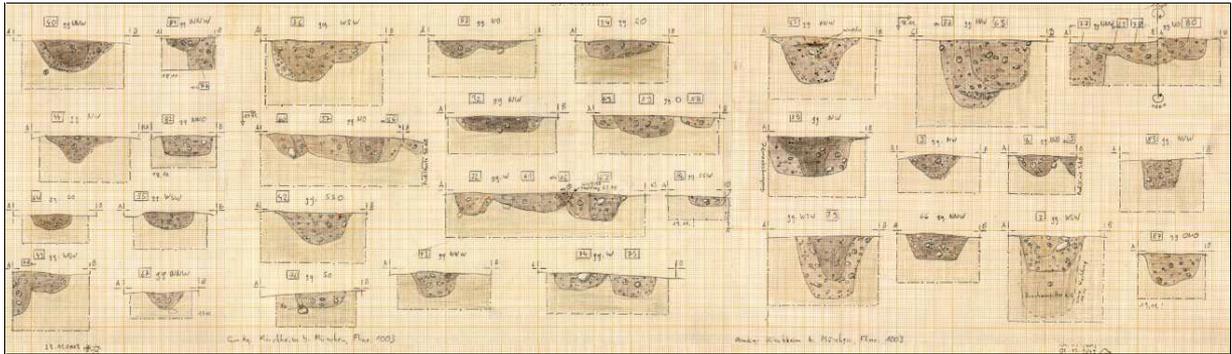


Abb. 13 Auswahl an Pfostenprofilen im M. 1:20 (Zeichner: SB).

Die Fotodokumentation besteht aus 218 datenbanktechnisch erfassten Digitalfotos und 150 Dias. Neben den fortlaufend durchnummerierten digitalen Bildern wurde auch eine inhaltlich nach Befundnummern sortierte Zusammenstellung in einem zweiten Dateordner abgelegt (Abb. 14).<sup>2</sup>



Abb. 14 Nach Befundnummern sortierte Zusammenstellung der Digitalfotos.

Parallel zur herkömmlichen Fotodokumentation wurden mit verschiedenen Digitalkameras Arbeits-, und Fundfotos angefertigt (Abb. 16). Sie sind ebenfalls Bestandteil der digitalen Dokumentation.

Mit Hilfe des Online-Dienstes 123d-catch wurden von der frühmittelalterlichen Bestattung und dem neuzeitlichen Brunnen 3d-Modelle gerechnet und als Film gerendert (Abb. 15).



Abb. 15 Texturierte 3D-Modelle. Links: Brunnen Bef. 47. Rechts: Grab Bef. 156.

Das Fundmaterial umfasst 88 Fundkomplexe, die ihrerseits eine größere Zahl an Einzelfunden beinhalten können (Abb. 16).

<sup>2</sup> Der Dateiname setzt sich wie folgt zusammen: Bef\_*Befundnummer*\_Foto\_*Fotonummer*\_Objektart. Durch die zwischengeschaltete Fotonummer ist gewährleistet, dass die Fotos zu einem Befund in Reihenfolge der Bearbeitung im Ordner liegen und so ein schneller Überblick über die Arbeitsschritte eines bestimmten Befundes gewonnen werden kann.

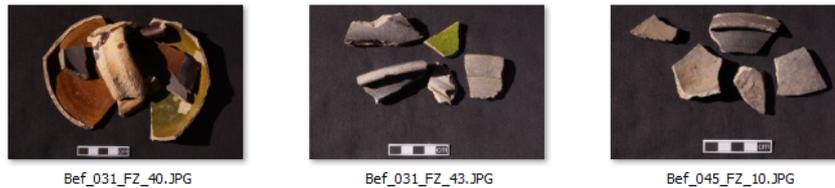


Abb. 16 In Auswahl fotografierte Funde der Grabung.

Das Dokumentationsmaterial setzt sich aus folgenden Teilen zusammen (Abb. 17):

<p><b>1 Grabungsbericht</b></p> <p><b>1 Ordner</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Titelblatt</li> <li>- Blatt über Umfang der Dokumentation</li> <li>- Liste verwendeter Hard-/Software</li> <li>- Dateiliste</li> <li>- Kurzbericht</li> <li>- Grabungsbericht (Schwarzweiß)</li> <li>- Plan M. 1:200</li> <li>- Grabungstagebuch</li> <li>- Befundliste ausführlich</li> <li>- Befundliste kurz</li> <li>- Fundbehandlungsprotokoll</li> <li>- Fundlisten (Nach Fund- und Befundnummer sortiert)</li> <li>- Zeichenblattlisten (nach Zeichenblatt- und Befundnummer sortiert)</li> <li>- Koordinaten der Schnittnägel</li> <li>- 15 Zeichenblätter Din A4</li> <li>- Fotolisten Digital (Nach Foto- und Befundnummer sortiert)</li> <li>- Thumbnails Digital</li> <li>- Fotoliste Dia (Nach Foto- und Befundnummer sortiert)</li> <li>- 150 Dias (5 Filme)</li> <li>- Grabungsgenehmigung</li> <li>- Sonstiges</li> </ul> <p><b>1 USB-Stick</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle digitalen Daten</li> </ul> <p><b>Funde</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 Fundkisten mit 88 Fundkomplexen</li> <li>Davon 2 Kisten für die SAPM: Tierknochen (Nr. 5), menschliche Skelettreste (Nr. 6)</li> </ul>
--

Abb. 17 Umfang des Dokumentationsmaterials

## 6. Anmerkung zur Befunderhaltung

Aufgrund des Bodenauftrages aus den 1960er Jahren war der Befundhorizont gut erhalten (Abb. 18). Auch in bebauten Nachbarparzellen wird daher – z.B. unter Nebengebäuden und Zufahrten – archäologischer Befund flächig erhalten sein.



Abb. 18 Bodenaufbau an der Grabungsgrenze.

## 7. Befunde und Funde

Im Verlauf der Grabung wurden 213 Befundnummern vergeben. Die Gesamtmaßnahme wurde unter der Nummer 0 verwaltet. Die Flächen der beiden Gartenteile erhielten die Nummern 1 und 2. Die Flächenerweiterung durch den Abbruch des Baubestandes wurde als Erweiterung der Fläche 2 behandelt. Die übrigen 210 Nummern entfielen auf Einzelbefunde (Abb. 19 links) – weitaus überwiegend Pfostengruben (vgl. Abb. 38). Für den CAD-Plan wurde eine vereinfachte Kategorisierung gewählt (Abb. 19 rechts).

Pfosten	172	 Abgezogene Fläche: Kies, Böschung
Pfosten?	9	 Störung (Planum 1 / 2 / 3)
Grube	5	 rezentes Gebäude (Bestand / Abbruch)
Restauflage	4	 Pfostengrube (Pl. 1 / 2 / 3)
Restauflage?	3	 Grubenhaus / Erdkeller
Fläche	2	 Grab
Geologie	2	 Graben / Gräbchen
Brunnen	2	 Siedlungsgrube
Grubenhau/Erdkeller	2	 Brunnen
Später aufgeteilter Befund	2	 Restauflage / Geologie / tiefer klarerer Befund
Störung	1	 Nivellement Planum 0 / 1 / UK
Grubenhau	1	 Profilschnitt
Humushorizont	1	
Grab	1	
Gesamtgrabung	1	
Schicht	1	
Einlagerung	1	
Eingewaschener Humus	1	
Doppelpfosten	1	
Graben	1	

Abb. 19 Links: Ansprachen der untersuchten Befunde. Rechts: Planlegende.

Beim Fundmaterial dominiert eindeutig die Keramik, gefolgt von Tierknochen, die als Schlachtabfälle in die Verfüllungen der Befunde gelangten (Abb. 20).

	Keramik	40
	Tierknochen	15
	Menschenknochen	8
	Glas	7
	Ziegel	3
	Schlacke	3
	Eisen	3
	Verziegelter Lehm	2
	Bronze	2
	Bodenprobe	2
	Materialprobe	1
	Kupfer	1
	Holzkohle	1

Abb. 20 Links: Keramikauswahl des 19. Jhs. aus der Verfüllung des Brunnens Bef. 47.  
Rechts: Aufschlüsselung der Funde nach Materialgruppen.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Grabung kurz vorgestellt. Aufgrund der 1300-jährigen Nutzung des Grundstückes sind im Plan zunächst keine klaren Baustrukturen erkennbar, zumal der Mittelteil durch die Unterkellerung des Hauses, Kanalgräben, und tiefgreifenden Einbauten, wie Öltanks doch recht großflächige Störungen zu verzeichnen sind (Abb. 21).

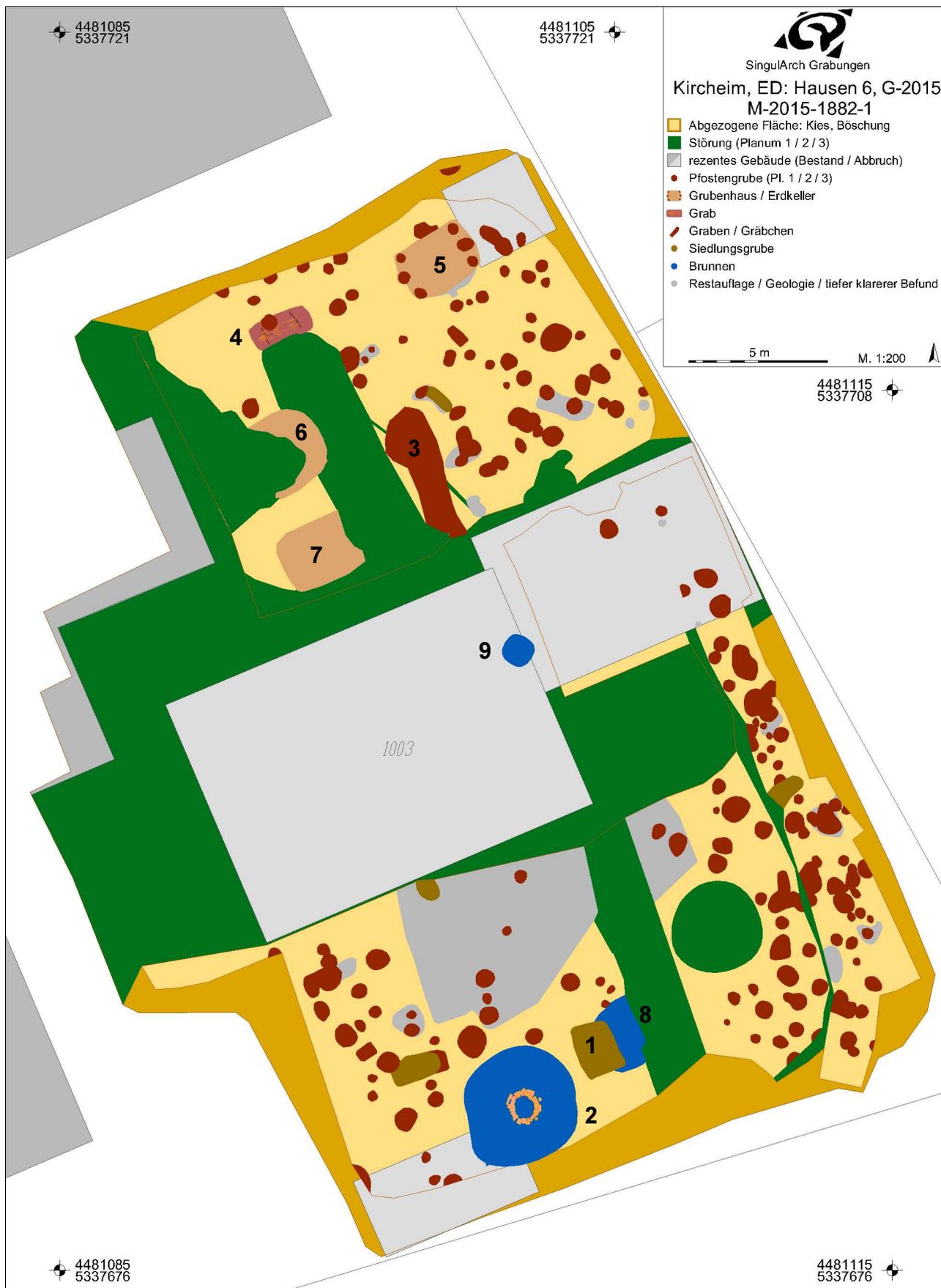


Abb. 21 Gesamtplan der Grabung. M. 1:200.

## 7.1. Neuzeitliche Funde und Befunde

Exemplarisch sollen einige neuzeitliche Befunde vorgestellt werden. Im Südteil wurde eine 1,5 m x 2 m große, rechteckige Grube aufgedeckt. Sie diente zum Löschen von Branntkalk. Ausweislich der Keramik und einiger Glasscherben datiert sie vermutlich ins 18. Jahrhundert (Abb. 21.1, 22, 35 links).



Abb. 22 Profil der Kalkgrube mit Resten gelöschten Kalks.

Unmittelbar daneben fand sich ein Brunnen, dessen Schacht trocken aus trapezförmigen Ziegeln gesetzt war (Abb. 21.2, 23, 24 links, 40 links). Deutlich zeichnet sich die große, nur schwach humos, kiesig verfüllte Baugrube gegen den helleren Schotter ab.



Abb. 23 Freilegung des Brunnenschachtes.

Im geböschten Rand der Baugrube bleibt die untere Hälfte des Brunnens – seine Unterkante wurde nicht erreicht – erhalten (Abb. 24 rechts).



Abb. 24 Links: Brunnenziegel. Rechts: erhaltene Brunnenschacht am Baugrubenrand.

In der Verfüllung des Schachtes gab es größere Mengen Keramik des 19. Jahrhunderts, die in Auswahl aufbewahrt wurde (vgl. Abb. 20 links). Die Aufgabe des Brunnens dürfte im Laufe der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgt sein. In der Verfüllung der Baugrube fanden sich lediglich zwei Scherben, die aus dem 17. oder 18. Jahrhundert stammen dürften und so auf eine mindestens 100-jährige Nutzungsdauer des Brunnens schließen lassen. Denkbar wäre, dass sich der Brunnen in dem (Holz)Gebäude befand, das auf der historischen Karte des 19. Jahrhunderts verzeichnet ist (vgl. Abb. 2). Ein Grundriss lässt sich archäologisch zwar nicht rekonstruieren, etliche neuzeitliche Pfostengruben in der SW-Ecke könnten aber mit dem Gebäude des 19. Jhs. in Zusammenhang stehen (Abb. 26, 27).

Der weiter nördlich gelegene, grabenartige Befund 31 wurde im 18. oder 19. Jahrhundert verfüllt (Abb. 25). Wozu der Graben diente – etwa der Entwässerung – muss offen bleiben.



Abb. 25 Links: Querprofil durch den grabenartigen Befund 31. Rechts: Keramikauswahl

Eine Kartierung mit Datierungsvorschlägen von Funden und Befunden zeigt, dass sich die neuzeitlichen Befunde im straßenseitigen Grundstücksteil häufen (Abb. 26).<sup>3</sup>

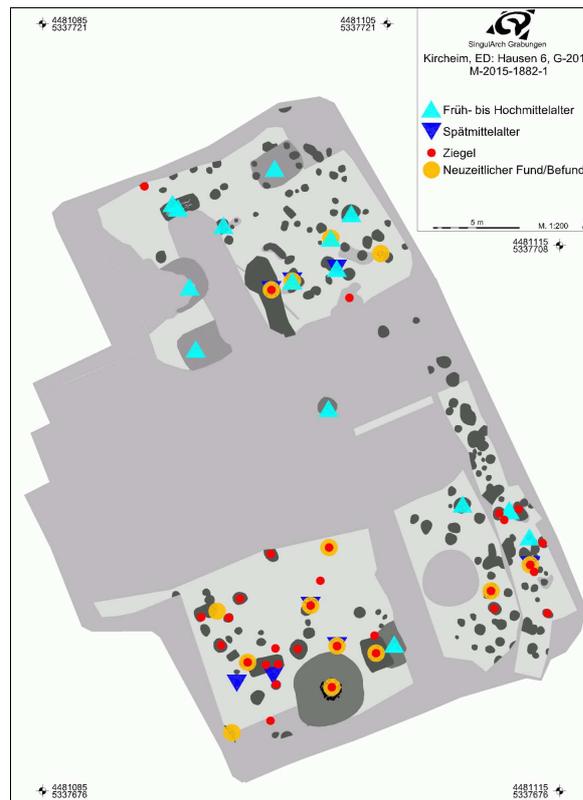


Abb. 26 Übersichtskartierung mit Datierungsvorschlägen von Funden und Befunden.

Leider bringt auch eine Kartierung der Pfostentiefen keine Klarheit über die Lage bzw. Orientierung einzelner Gebäude, was neben der Mehrphasigkeit in erster Linie der kleinen ergrabenen Fläche anzulasten ist (Abb. 27)

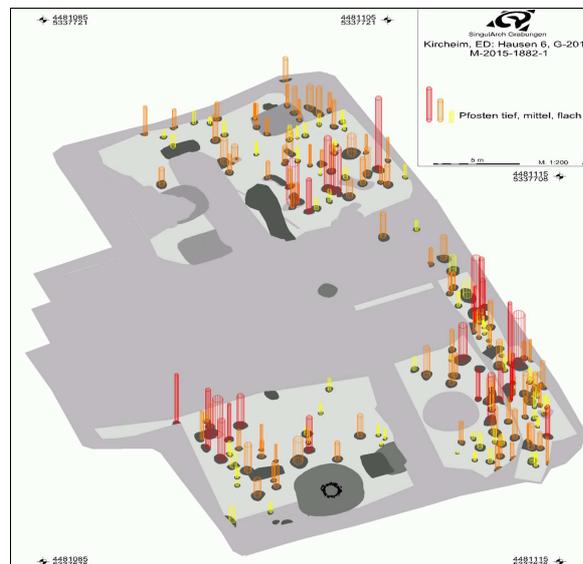


Abb. 27 Kartierung der Pfostentiefen (7-fach überhöht).

Der Großteil der Tierknochen, der bei der Grabung zu Tage kam, datiert bereits in die Neuzeit. Die Tierarten – nachgewiesen sind nach einer ersten Durchsicht Rind, Schaf/Ziege, Schwein – repräsentieren den gängigen Haustierbestand ländlicher Siedlungen.

<sup>3</sup> Das Gros der Befunde, in denen sich Ziegelbruch fand, dürfte ebenfalls neuzeitlich sein.

## 7.2. Spätmittelalterliche Funde und Befunde

Spätmittelalterliche Funde kamen überwiegend als ältere Beimengung im neuzeitlichen Fundmaterial zu Tage. Charakteristisch ist scheibengedrehte, hart gebrannte Grauware (Abb. 28).



Abb. 28 Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Grauware aus dem Humushorizont.<sup>4</sup>

## 7.3. Früh- bis hochmittelalterliche Funde und Befunde

Grabbau und Orientierung lassen trotz der Beigabenlosigkeit keinen Zweifel daran aufkommen, dass es sich bei der überraschend zu Tage gekommenen Bestattung einer jungen Frau im Nordteil des Grabungsareals um eine sogenannte Hofgrablege der Zeit um 700 n. Chr. handelt (Abb. 15 rechts, 21.4, 29, 39).

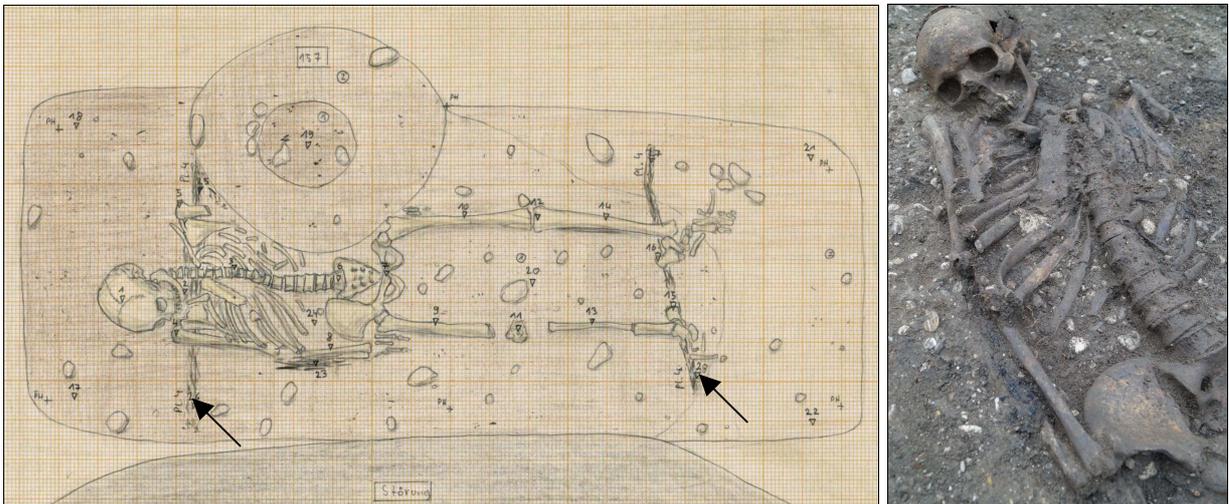


Abb. 29 Zeichnung und Detailfoto des Bestattungshorizontes von Grab 156.

Das Grab wies lediglich im rechten Unterschenkelbereich (Reste der Tibia fand sich über dem Bestattungshorizont) und auf der linken Körperseite (durch die Einbringung eines jüngeren Pfostens) leichte Störungen auf. Inkohlte Holzfaserreste lassen auf eine Sargbestattung schließen. Unter dem Skelett waren auch sogenannte Unterzüge nachweisbar – Querhölzer, auf denen der Sarg abgestellt worden ist (Abb. 29 Pfeile).

<sup>4</sup> Die Randscherbe der Schüssel mit Salzglasur datiert wohl schon ins 16. Jahrhundert.

Hofgrablegen – Bestattungen innerhalb der Siedlungen – sind ein nur wenige Generationen vom fortgeschrittenen 7. bis zum frühen 8. Jahrhundert beobachtbares Übergangsphänomen zwischen der allmählichen Aufgabe der althergebrachten Ortsgräberfelder und der in der Karolingerzeit zwingend vorgeschriebenen Verlegung der Sepultur zu den Kirchhöfen. Vermutlich haben die Eltern der Hausner Dame Ihre letzte Ruhestätte noch auf dem wenige 100 m entfernten Reihengräberfriedhof gefunden, der 1982 und 2014 ausgegraben worden ist (Abb. 30).

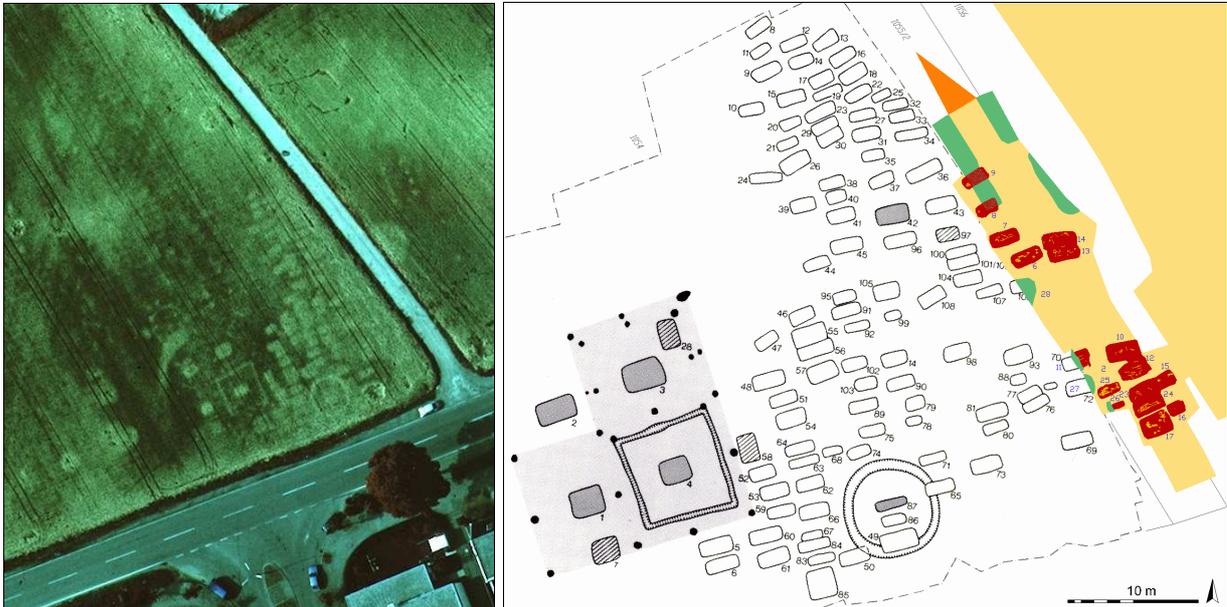


Abb. 30 Links: Luftbild mit Bewuchsmerkmalen des frühmittelalterlichen Gräberfeldes am Hausner Grenzweg (Quelle: BLfD; Luftbild Otto Braasch Juni 1981).  
Rechts: Gräberfeldplan (schwarzweiß: Grabung BLfD 1982; bunt: Grabung SingulArch 2014).

Wenige Meter östlich des Grabes 156 wurde ein 3 m x 2 m großes Grubenhaus aufgedeckt, das ebenfalls in frühmittelalterliche Zeit datiert. Grubenhäuser sind kennzeichnende Nebengebäude frühmittelalterlicher Siedlungen, in denen verschiedenes Haus- und Handwerk – häufig Weberei – ausgeübt wurde. Es handelt sich um kleine, in den Boden eingetiefte Häuser mit einfacher Satteldachkonstruktion. Um aufwändige Satteldachkonstruktionen im Aufgehenden zu vermeiden wurde die Firstsäule in der Regel vor die Flucht der Eckpfosten gesetzt (Abb. 21.5, 31, 32).



Abb. 31 Links: Querprofil durch das Grubenhaus Bef. 15 mit den Pfosten der östlichen Schmalseite.  
Rechts: Profilzeichnungen des Grubenhauses. Gefäßskizze zu einer Randscherbe (Zeichner: SB).

Es ist sehr gut vorstellbar, dass die Frau aus Grab 156 zu Lebzeiten in dem Grubenhaus Stoffe wob, wenngleich keine Funde (z.B. Spinnwirtel oder Webgewichte) zu Tage kamen, die eine Nutzung als Webstube sicher belegen (Abb. 32).

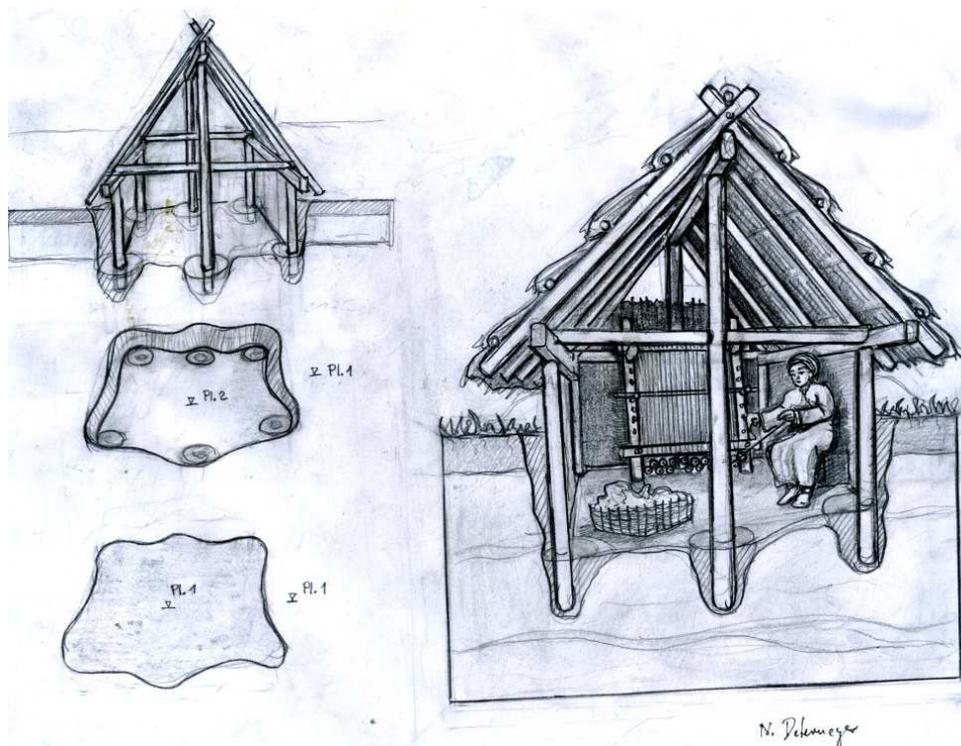


Abb. 32 Rekonstruktionszeichnung und Lebensbild des frühmittelalterlichen Grubenhauses (Zeichner: ND).

Zwei weitere rechteckige Gruben reichten etwas tiefer, besaßen aber keine Innenpfosten (Abb. 21.5, 21.6). Vermutlich handelt es sich um jüngere (hochmittelalterliche?) Grubenhäuser oder Erdkeller, die im Aufgehenden z.B. eine Schwellbalkenkonstruktion besessen haben könnten.

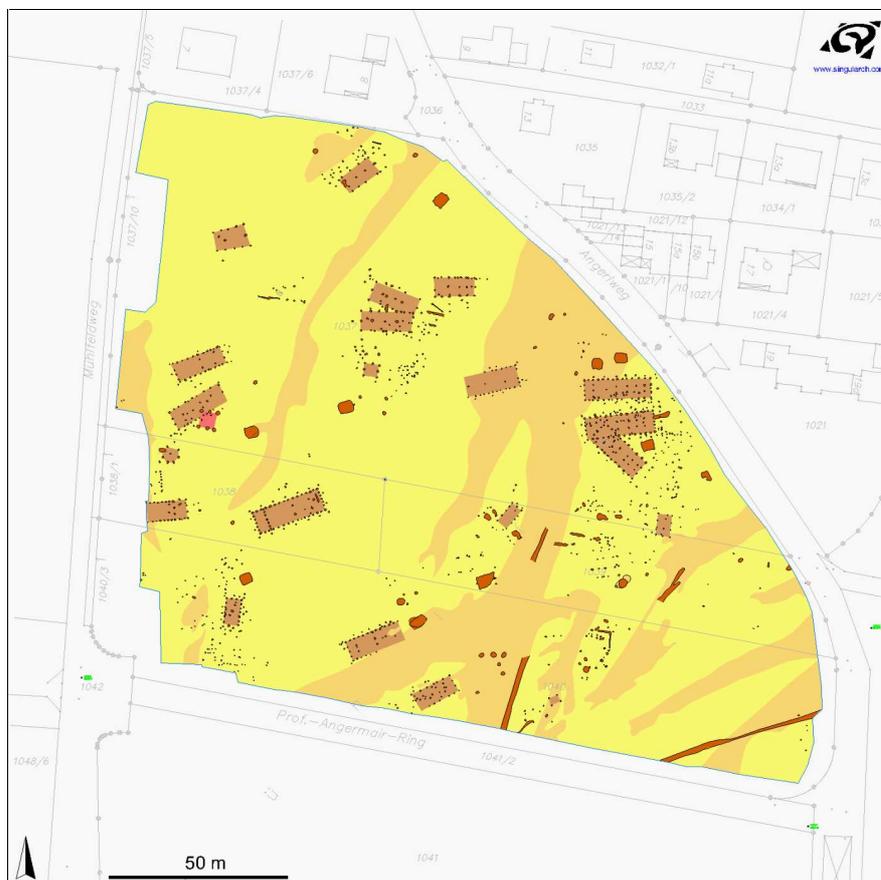


Abb. 33 Plan der frühmittelalterlichen Siedlung von Garching mit Grubenhäusern, Haupt- und Nebengebäuden mehrerer Hofstellen.

Trotz einiger Pfostengruben aus früh- bis hochmittelalterlicher Zeit ist kein Hausgrundriss eines größeren Gebäudes rekonstruierbar. Dies ist zu verschmerzen, da Aussehen und Struktur frühmittelalterlicher Höfe und Siedlungen dank zahlreicher Flächengrabungen – nicht zuletzt zwischen Aschheim und Kirchheim – gut bekannt sind (Abb. 33).

Auf dem Grundstück Hausen 6 wurde also ein kleiner Ausschnitt einer vielleicht mehrere Hektar umfassenden Siedlung aufgedeckt, deren Bewohner wenig südlich am Hausner Grenzweg bestattet liegen.

Die Siedlung hat über das Hochmittelalter hinaus bis letztlich in die heutige Zeit bestanden. Einige Scherben kugelig Kochtöpfe lassen sich der Zeit vom 8. bis 10. Jahrhundert zuordnen (Abb. 34).



Abb. 34 Links, Mitte: Randscherben von Kochtöpfen, die auf der langsamen Scheibe gedreht wurden. Rechts: Vergleichsfunde aus der Siedlung Aufhausen-Bergham (Zeichner: ND).

Auch in mittelalterlicher Zeit wurde die Wasserversorgung durch Brunnen gewährleistet, Zwei Brunnen ohne erhaltene, hölzerne Brunnenkästen stammen sicherlich aus dieser Zeit (Abb. 21.7, 21.8). Lediglich der südliche der beiden Befunde kann aufgrund einer glimmergemagerten Wandscherbe vermutlich ins 8. oder 9. Jahrhundert datiert werden (Abb. 35 links).



Abb. 35 Links: Teilprofil des Brunnens Bef. 172 (wird von Kalkgrube geschnitten; im Hintergrund der neuzeitliche Brunnen Bef. 47). Rechts: spätmittelalterliches Haus von Höfstetten im Freilandmuseum Bad Windsheim.

Der nördliche Brunnen wurde erst nach Abbruch des Hauses der 1960er-Jahre unter dessen Kellerplatte festgestellt und bis 0,5 m unter die bauseits erforderliche Eingriffstiefe bearbeitet.

Einen guten Einblick vom ehemaligen Aussehen der Hausner Gehöfte in mittelalterlicher Zeit vermittelt das Haus von Höfstetten im Freilandmuseum Bad-Windsheim (Abb. 35 rechts).

## 8. Abschließende Bewertung

Die archäologische Untersuchung des kleinen Grundstückes Hausen 6 erbrachte dichten Siedlungsbefund von der frühmittelalterlichen bis in die heutige Zeit und gewährte somit einen Einblick in die Frühzeit des Dorfes Hausen. Die Grabung verdeutlichte, dass selbst in dichter bebauten Wohnsiedlungen durchaus noch archäologischer Befund vorhanden sein kann. Gerade wenig tief fundamentierte Nebengebäude, wie Garagen, gepflasterte oder geteerte Zufahrten usw. reichen regelhaft nicht in den archäologischen Horizont hinein. Eine archäologische Begleitung von Erdarbeiten in den Altorten kann also wichtige Erkenntnisse zur Genese der Dörfer liefern.

Fa. SingulArch bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Hiltmair Senior für die Beauftragung und Finanzierung der Ausgrabung. Zu besonderem Dank ist Fa. SingulArch Herrn Hiltmair Junior verpflichtet, der mit der akkuraten Ausführung der Erdarbeiten einen wesentlichen Teil zum guten Gelingen des Projektes beitrug (Abb. 36).



Abb. 36 Herr Hiltmair jun.

## 9. Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen .....	2
2. Lage, Topographie, Geologie .....	4
3. Oberbodenabtrag, Maschineneinsatz .....	4
4. Grabungsdauer, Grabungsmannschaft.....	5
5. Grabungstechnik und Dokumentation.....	6
6. Anmerkung zur Befunderhaltung .....	9
7. Befunde und Funde .....	10
7.1. Neuzeitliche Funde und Befunde .....	12
7.2. Spätmittelalterliche Funde und Befunde .....	15
7.2. Früh- bis hochmittelalterliche Funde und Befunde .....	15
8. Abschließende Bewertung.....	19
9. Inhaltsverzeichnis .....	19



Abb. 37 Viele Befunde, wenig Platz.



Abb. 38 Pfostengruben: groß, klein, groß, klein.



Abb. 39 Planum 1, 2, 3: Grab 156.



Abb. 40 Befunde: schneefrei.

**Bearbeitungsstand 5. September 2016**